Josef Bürger	Fach: KR	Datum: 07.03.2002

Thema: Bildbetrachtung: Jesus und der Aussätzige (Mt 8,1-4) **TB: KR 8.2; 10.2**

Literatur: Josef Brandner/Paul M. Zulehner, LEBE! Das Anliegen Gottes als Schwerpunkt der Pastoral seiner Kirche, Kyrios-Verlag Meitingen-Freising 1982
Bild: Heilung des Aussätzigen, Evangeliar aus Echternach, um 1040, Brüssel Bibliotheque Royale: **Siehe: Google (⇒Bilder) „Heilung des Aussätzigen Echternach“**

Stundenziel: Die Schüler sollen durch die Bildbetrachtung offen werden für die Botschaft des Neuen Testaments, dass die Begegnung mit Jesus Leben bedeutet.
1. TZ.: Kenntnis des Unterschieds im Verhalten gegenüber Aussätzigen, wie es Lev 13,45f verlangt und wie es Jesus in göttlich befreiender Weise praktiziert.
2. TZ.: Einsicht, dass sich die heilende Liebe Gottes in der menschlichen Nähe zeigt, die der Aussätzige bei Jesus spürt.
3. TZ.: Bewusstsein, dass wir Christen Ausgestoßene so ”behandeln” sollen wie Jesus, denn er hat keine anderen Hände als die unseren.

Phase	Inhalte	Methode	Medien
Einstieg:	Anhand eines Folienbildes mit einem Leprakranken, (behandelt von Mutter Teresa oder Ruth Pfau), wird über die Lepra-Krankheit (= Aussatz) informiert.	L-S-G	Folie
Zielangabe:	Die frohe Botschaft Jesu wird besonders im Bericht von der Heilung des Aussätzigen erfahrbar.		
Erarbeitung: 1. TZ	Gegenüberstellung von Lev 13,45f und Mt 8,1-4: Hier wird der Unterschied zwischen alttestamentlichem Gesetzesdenken und der befreienden Botschaft Jesu von der Liebe Gottes offenbar.	L-S-G	Bibel bzw. Folie
2. TZ	Bildbetrachtung: Ein mittelalterlicher Maler hat um 1040 unsere Bibelstelle meditiert und dazu ein sehr eindrucksvolles Bild geschaffen: **Die heilende Liebe Gottes wirkt durch die menschlichen Nähe, die Jesus den Aussätzigen spüren lässt.** Fragen zum Bild: Woran erkennt man, dass es sich um einen Aussätzigen handelt? Wie ist seine Position im Bild: ganz unten (down!) und ganz am Rande.	Bildbetrachtung **Siehe: 10/Echternа.jpg**	Folie
	Erarbeitung der hoffnungslosen Situation des Kranken	PA	AB
Teilzusammenfassung:	anhand der linken Seite des Arbeitsblattes. Dann Besprechung: Der Aussätzige ist mehr tot als lebendig.	L-S-G	AB
	Wie holt Jesus den Kranken aus der tödlichen Situation heraus: OrdneTexte von unten rechts im AB richtig zu!	PA	AB
Teilzusammenfassung:	Mit welchen Gesten reagiert Jesus direkt auf die links dargestellte Situation: Jesus - der Mann des Lebens	L-S-G	AB
3. TZ	Schaut die Hände der Begleiter Jesu an: Auch sie wollen nachahmen, wie Jesus den Kranken ”behandelt”! Botschaft: **Jesus hat keine anderen Hände als unsere!**	L-S-G	Bild
Aktualisierung:	Auch heute fühlt sich ein Mensch wie ein Aussätziger, wenn ... (unfertiger Satz in einem Kreis in der Tafelmitte, die Schüler ergänzen rund herum den Satz!)	stummer Impuls	Tafel
Vertiefung:	Wilhelm Willms: Wussten sie schon ...	Meditation	Text

Bildbetrachtung

Heilung des Aussätzigen,
Miniatur aus der Echternacher Handschrift, um 1040
Siehe: Google (⇒Bilder): Heilung des Aussätzigen Echternach
auch in: Maßstäbe 7, Lurz-Verlag, Seite 40 (auf Folie vergrößern!)

Der Aussatz an Menschen: Lev 13, 45f

[45]Der Aussätzige, der von diesem Übel betroffen ist, soll eingerissene Kleider tragen und das Kopfhaar ungepflegt lassen; er soll den Schnurrbart verhüllen und ausrufen: Unrein! Unrein! [46]Solange das Übel besteht, bleibt er unrein; er ist unrein. Er soll abgesondert wohnen, außerhalb des Lagers soll er sich aufhalten.

Die Heilung des Aussätzigen: Mt 8, 1-4

8 Als Jesus von dem Berg herabstieg, folgten ihm viele Menschen. [2]Da kam ein Aussätziger, fiel vor ihm nieder und sagte: Herr, wenn du willst, kannst du machen, dass ich rein werde. [3]Jesus streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will es - werde rein! Im gleichen Augenblick wurde der Aussätzige rein.

Jesus und der Aussätzige: Mt 8, 1 - 4

Situation des Aussätzigen	**Jesus - ein Mann für das Leben**
- Er ist an den .....**Rand**..... der Gesellschaft und des Lebens gedrängt.	.....Jesus holt den Aussätzigen..... .....wieder in die Gemeinschaft ....zurück. .....
- Seine Hoffnungen sind zerstört; er ist eigentlich schon .....**tot**..... .	.....Jesus bringt seine Hoffnungen..... .....wieder zum Leben; der Aussätzige..... .....lebt wieder auf. .....
- Er ist ohnmächtig; er kann sich nicht mehr .....**helfen**..... .	.....Jesus verhilft dem Aussätzigen..... .....seine Zukunft wieder selbst in ....die Hand zu nehmen. .....
- Niemand will mit ihm Kontakt; er ist .....**ausgestoßen**..... .	.....Jesus berührt ihn, gibt ihm..... ..... die **Hand**, be**hand**elt ihn. ....
- Alle ekeln sich vor ihm; niemand .....**sieht**..... ihn an.	.....Jesus sieht ihn an, ...er gibt ihm wieder **Ansehen**..... .....

Jesus überführt den Menschen aus der Todeszone in den Bereich des ....**Lebens**..... .
Was die Menschen mit Jesus erlebten, brachte sie zu dem erlösenden Glauben:
In Jesus begegnen wir .....**Gott**..... , der uns Leben eröffnet und uns vor Verzweiflung und Tod rettet.

Ordne auf der rechten Seite richtig zu:
- Jesus berührt ihn; gibt ihm die Hand: behandelt ihn!
- Jesus bringt seine Hoffnungen wieder zum Leben: Der Aussätzige lebt wieder auf.
- Jesus holt den Aussätzigen wieder in die Gemeinschaft zurück.
- Jesus sieht ihn an; er gibt ihm wieder Ansehen!
- Jesus verhilft dem Aussätzigen, seine Zukunft wieder selbst in die Hand zu nehmen.

Leeres Schülerarbeitsblatt und Tafelbild: Siehe unten !

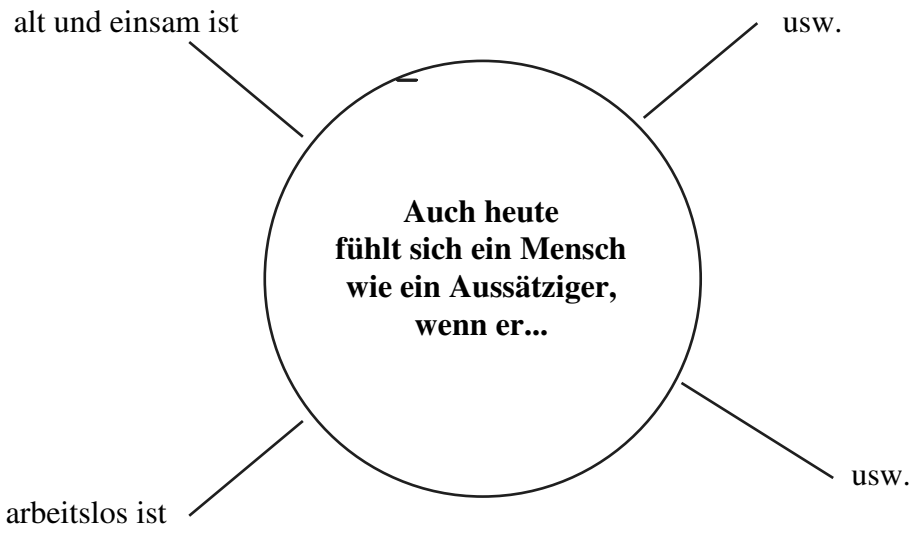
Jesus und der Aussätzige: Mt 8, 1 - 4

Situation des Aussätzigen	**Jesus - ein Mann für das Leben**
- Er ist an den ..... der Gesellschaft und des Lebens gedrängt.	....
- Seine Hoffnungen sind zerstört; er ist eigentlich schon	....
- Er ist ohnmächtig; er kann sich nicht mehr	....
- Niemand will mit ihm Kontakt; er ist	....
- Alle ekeln sich vor ihm; niemand ..... ihn an.	....

Jesus überführt den Menschen aus der Todeszone in den Bereich des ..... .
Was die Menschen mit Jesus erlebten, brachte sie zu dem erlösenden Glauben:
In Jesus begegnen wir ..... , der uns Leben eröffnet und uns vor Verzweiflung und Tod rettet.

Ordne auf der rechten Seite richtig zu:
- Jesus berührt ihn; gibt ihm die Hand: behandelt ihn!
- Jesus bringt seine Hoffnungen wieder zum Leben: Der Aussätzige lebt wieder auf.
- Jesus holt den Aussätzigen wieder in die Gemeinschaft zurück.
- Jesus sieht ihn an; er gibt ihm wieder Ansehen!
- Jesus verhilft dem Aussätzigen, seine Zukunft wieder selbst in die Hand zu nehmen.

Tafelbild:


alt und einsam ist
usw.
Auch heute
fühlt sich ein Mensch
wie ein Aussätziger,
wenn er...
usw.
arbeitslos ist